



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Neue Sommertourenchefin

Der Vorstand freut sich sehr, dass **Madeleine Lanz** das Amt der Sommertourenchefin interimistisch erneut ausführen wird. Madeleine hat das Amt bereits in den Jahren 2005 bis 2014 übernommen und kennt die Aufgaben bestens:

- >> Betreuung der jeweiligen Tourenleiter
- >> Koordination und Ausschreibung der Touren
- >> Abrechnung Tourenleiter

Madeleine ist erreichbar unter der Emailadresse moll40@bluewin.ch
oder via Telefon 079 912 83 87.

Wir danken Madeleine, dass sie dem Verein erneut zur Verfügung steht. Wir suchen weiterhin Nachwuchs für die Tourenkommission. Der Vorstand bittet alle Mitglieder Madeleine bei Ihrer Aufgabe zu unterstützen. Besten Dank.

Für den Vorstand, **Matthias Kunz, Präsident**

Chaletreinigung, Samstag 20. Mai 2017

Treffpunkt: 08.00 Uhr bei der Holzerhütte
Wie alle Jahre gibt es im und ums Chalet zu putzen und zu richten.
Für ein reichhaltiges Znüni und Zmittag ist gesorgt!

Wir freuen uns auf motivierte Helfer/Innen
Damit wir genug zum Essen haben, bitte anmelden bis Mittwoch 17. Mai 2017 an:

Vreni Schär 032 351 43 17 / 076 478 92 63 verena.schaer@hotmail.com

Die Hüttenkommission

Zur Erinnerung:

Holzertag / «Wanderwegbautag», Samstag 29. April 2017

Für die Weiterverarbeitung von zweijährigem Holz sowie den Bau des Wanderwegs durch den Wald vom Untergrenchenberg zum Chalet («Kuhfreier» Zugang zum Chalet während der Weidezeit), inklusive Stellen von Wegweisern, braucht es wiederum **viele Helfer!**

Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Holzerhütte
 Für ein „währschafte“ Znüni und Zmittag ist gesorgt!
 (Wiederum wird uns Paul Wigger mit seinen Kochkünsten kulinarisch verwöhnen!)

Anmeldungen bis Mittwoch, den 26. April 2017 an
 „Verantwortlicher Holzen“ **Patrik Mosimann**:
 Tel. P: 032 653 30 46
 Tel. M: 079 218 44 20
 Email: patrik.mosimann@bluewin.ch

Die Hüttenkommission bedankt sich schon jetzt für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!

Sollte der Winter auf dem Berg nochmals im Frühling kommen, so könnte und müsste der Holzertag auf ein späteres Datum im Jahr 2017 verschoben werden.

Die Hüttenkommission

SANITÄR
 HEIZUNG
 SPENGLEREI
 SOLARANLAGEN

BIERI

HAUSTECHNIK AG

www.bierihaustechnikag.ch

24h
 Service-Phone
 032 655 10 00

Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall
	Altermatt Noemie, Grenchen Furrer Martin, Bettlach Pfister Erika, Bettlach Bürgin Werner, Grenchen Hlebec Brunhilde, Grenchen Meier Kurt, Alterszentrum Weinberg Grenchen Häberli Andreas, Zuchwil Häberli-Schori Patricia, Zuchwil	

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Camille Cslovjecsek feiert am 3. Mai seinen 85. Geburtstag in Biel

Maria Lüchinger feiert am 17. Mai ihren 70. Geburtstag in Oberwil bei Büren

Herzliche Gratulation!

Redaktionsschluss der Ausgabe Juni 2017: Bitte ausnahmsweise bereits am 8. Mai 2017

Danke!

Daten per E-Mail an die Redaktion:

redaktion@sac-grenchen.ch

hetzel

Farbe im Innen- und Wohnbereich

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.



HETZEL MALER + GIPSER AG Wenn es um Farbe geht
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | hetzel-grenchen.ch

Tourenwesen

Mittwoch 10. Mai Jaunbachschlucht

Landeskarte: Gruyères 1225

Tourenbeschreibung:

Wir beginnen die Wanderung in Broc bei der Schokoladen-Fabrik und wandern von dort Richtung Châtel-sur-Montsalvens und dann weiter bis Cerniat. Von dort führt uns der Weg nach Charmey und dann entlang dem Lac de Montsalvens. Beim Ausfluss des Sees beginnt die Jaunbachschlucht. Dieser folgen wir zurück nach Broc. Wenn wir noch Lust haben, können wir noch die Schokoladen Fabrik besuchen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Wandern

Zeit: 5 h 15 Min

Höhendifferenz: 818 m

Verpflegung: Rucksack

Transportmittel: Auto

Kosten Transport: ca. 25.– Fr.

Übrige Kosten: Kaffee und Gipfeli

Anmeldung: Dienstag 9. Mai Mittag

Besammlung: 07:00 Kanu Club Grenchen

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiterin: Heidi Baumgartner

Tel: 076 325 54 62 auch SMS
oder 032 652 54 62

Abstieg erfolgt über den Horbüelpass und Sangerebäänli nach Riffenmatt. Mit dem ÖV über Schwarzenburg, Bern und Biel zurück nach Grenchen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Wanderung mit Stöcken

Zeit: 4,5 Stunden

Höhendifferenz: 450 m Auf und 900 m Ab

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten-Transport: Fr. 43.30 Halbtax

Übrige Kosten: nach Bedarf

Anmeldung: bis Montag 22. Mai

Besammlung: Bahnhof Nord 06:50 (Ab 07:01)

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel: 032 652 54 62 oder 076 399 54 62

Sonntag 28. Mai 2017 Klettern Gastlosen

In der Pfadfluh bieten sich zwei Sektoren in klassischer Plattenklettere an. Der vom Wasser zerfressene aber kompakte Kalk lockt zum Klettern in den gut abgesicherten Routen. Klassiker in dem 12 Seillängen Sektor sind sicher Hallo Marco 5c+ (5b obl.) oder Bilbo 5c+ (5c obl.)

Aber auch der kürzere rechte Sektor mit Glenfiddich 5a oder Salamander 6a sind reizvoll. Die Routenwahl wird den Teilnehmern und dem Ansturm von anderen Klettergruppen angepasst.

Schwierigkeit: 5b - 5c

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Komplette Kletterausrüstung inkl. Helm

Zeit: Zustieg ca. 30 Minuten / Klettere ca. 3 bis 5 Stunden

Mittwoch 24. Mai Pfyffe

Landeskarte: Blatt 1206 Guggisberg

Tourenbeschreibung:

Einfache Wanderung im Gantrischgebiet. Mit dem ÖV zum Gurnigel-Berghaus. Von dort wandern wir auf dem Panoramaweg über die Schüpfflue und Gägger auf die Pfyffe. Der

Verpflegung: Aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten: ca. 30.– Fr.
Anmeldung: bis 26. Mai 2017 (oder am Mittwochstraining)
Besprechung: 26. Mai 2017 20:10 Uhr Rest. Flughafen Grenchen
Tourenleiter: Urs Rihs, Tel.: 032 652 43 26

So. 6. August – Sa.12. August 2017 Hochtourenwoche Orny – Trient

Landeskarten: Blatt 1344 Col de Balme und Blatt 1345 Orsières

Diese Tourenwoche findet im östlichen Teil des Mont-Blanc Gebietes statt. Wir starten von Champex mit der Bahn hoch nach La Brea und anschliessend zur Ornyhütte. Dort lässt es sich hervorragend klettern. Die nächsten Touren haben hochalpinen Charakter und versprechen Abwechslung in Fels und Eis. Ziele sind: Aiguille du Tour, Aiguille du Chardonnet, Aiguilles Dorées sowie Aiguille Purtscheller. Unser Ausgangspunkt für diese Touren ist die Trienthütte. Programmänderungen wegen den Verhältnissen, dem Wetter oder auch den Teilnehmenden können durchaus vorkommen.

Sonntag 6. August: Anreise nach Champex mit anschliessender Bahnfahrt hoch nach La Brea. Anschliessend erfolgt der Hüttenzustieg zur Ornyhütte wo wir noch etwas klettern werden.



Cabane d'Orny

Montag 7. August: Von der Ornyhütte via Col d'Orny traversieren wir den Trientgletscher zum Col supérieur du Tour und steigen zum Couloir de la Table. Durch das Couloir hoch zur Arête de la Table und weiter über den Grat zum Gipfel der Aiguille du Tour auf 3540 m.ü.M. ZS- / 3a 45°.

Abstieg zur Trienthütte zurück via Normalabstieg (E-Flanke) Aufstieg 6 Std. Abstieg 2 Std. Seilmanöver werden wieder eingeschliffen.

Dienstag 8. August: Aufstieg von der Trienthütte über die Arête Forbes zum Gipfel der Aiguille du Chardonnet 3824 m.ü.M. Abstieg über den W-Grat/N-Flanke zurück zur Trienthütte. ZS / 3b 50° Aufstieg 6 Stunden, Abstieg 4 Stunden.
Kombinierte Fels- und Eistour

Mittwoch 9. August: Aufstieg von der Trienthütte zu den Aiguilles Dorées – Überschreitung Ost/West 3519 m.ü.M. S / 5b Aufstieg und Abstieg ca. 10-12 Stunden. Klassiker mit Charme und Rasse

Donnerstag 10. August: Aufstieg von der Trienthütte über den Südgrat zur Aiguille Purtscheller 3475 m.ü.M. ZS+ / 5a Aufstieg 6 bis 7 Stunden, Abstieg 4 Stunden. Zur Ornyhütte. Perfekter Fels und eine geschichtsträchtige Verschneidung.

Freitag 11. August: Aufstieg von der Ornyhütte zur Aiguille d'Orny 2965 m.ü.M. Hier hat es verschiedene Routen, Tagesform wird uns bei der Auswahl behilflich sein.

Samstag 12. August: Heimreise mit einer Möglichkeit für weitere Kletterei oder ein Badeplausch im Lac de Champex.....

Schwierigkeit: ZS – S

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 5 – 6

Ausrüstung: komplett für Hochtouren inklusive Kletterfinken, Helm usw.

Zeit: täglich 8 – 14 Stunden

Verpflegung: aus dem Rucksack und Halbpension in Hütten

Transportmittel: PW und Gondel

Unterkunft: Trienthütte und Ornyhütte

Kosten: ca. Fr. 1200.- inkl. Führer bei 5 T.

Anmeldung: bis spätestens 15. Juni 2017 an Madeleine Lanz

Tel. 079 912 83 87 oder 032 652 61 69 oder moll40@bluewin.ch

Unser Bergführer: **Urs Steiner** 079 474 79 22

Besammlung: wird noch bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 28. Juli 2017 im Restaurant Airport in Grenchen, 20.15 Uhr

Tourenleiterin: Madeleine Lanz, Urs Steiner

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

Sonntag, 14. Mai Klettern Balmfluh

Wir klettern an der Balmfluh oberhalb Rüttenen. Je nach Teilnehmer gehen wir an den Eulengrat oder an die Südwand. Die Südwand ist eine einfache und schöne Mehrseilängenroute, welche bis aufs Balmfluehchöpfli führt. Der Eulengrat ist die etwas anspruchsvollere Alternative zur Südwand.

Schwierigkeit: ab 5a - 6a, je nach Routenwahl

Teilnehmerzahl: max. 6

Ausrüstung: komplette Kletterausrüstung mit Helm

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto

Kosten: ca. 10.– Fr.

Anmeldung: per WhatsApp oder telefonisch bis Mittwoch 10. Mai

Besammlung: Bahnhof Grenchen Nord 07h00

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiter: Fabian Leimer (079 794 13 16)

Tourenwesen Senioren

Mittwoch 3. Mai 2017 Riedtwil – Mutzenbachfall – Oberbühlchnubel – Wynigen

Abfahrt: 07.26 Grenchen Süd
nach Riedtwil, Kaffeehalt.

Wanderung: Am Morgen: Riedtwil –
Mutzenbachfall – Rüedisbach –
Oberbühlchnubel
Nachmittags: Ferrenberg –
Leggiswil – Wynigen

Wanderzeit: Morgens ca. 2 Stunden
ca. 330 m Auf und 80 Ab
Nachmittags: ca. 1 ½ Stunden
80 m Auf und 300 m Ab

Mittagessen: Verpflegung aus dem Rucksack

Reisekosten: SBB mit Halbtax ca. 15.– Fr.

Rückkehr: 16.31 Wynigen ab
17.32 Uhr Grenchen-Süd an

Anmeldung: Bis Montag, 1. Mai 2017, 12 Uhr

Tourenleiter: Peter Hess, Tel. 032 645 38 48

Spezielles: Auf dem „Chnubel“ hat es
ringsum schöne Bänke.
Nach dem Picknick ist ein
Kaffeehalt im Restaurant zum
Wilden Mann geplant.



Mittwoch 17. Mai 2017 Alle – Bonfol – Beurnevesin Wanderung durch die nördliche Ajoie

Abfahrt: 7.30 Uhr Grenchen Nord, nach
Delémont – Pruntrut – Alle
Kaffeehalt in Alle

Wanderung: Vormittag: Alle – Vendlincourt –
Bonfol 3 Stunden, 142 m Aufstieg
und 159 m Abstieg

Mittagessen: Restaurant du Grütli in Bonfol
16.50 Fr.
Nachmittag: Bonfol –
Beurnevesin, 45 Minuten
Bus nach Delémont

B Tour: Nach Absprache möglich

Reisekosten: 22.– Fr. mit Halbtax

Rückkehr: 18.00 Uhr Grenchen Nord

Anmeldung: bis Montag 15. Mai 12.00 Uhr

Tourenleiterin: Margrit Tièche
032 377 17 84 / 079 322 57 15

Mittwoch 31. Mai 2017 Romainmôtier – Bretonnières – Les Clées – Orbeschucht – Montcherand

Abfahrt: 7.12 Bahnhof Nord –
Biel – Yverdon – Cossonay –
Croy-Romainmôtier

Wanderung: Vormittag: Croy-Romainmôtier –

Romainmôtier – Bretonnières –
Les Clées
(Kaffeehalt in Romainmôtier)
2 ½ Stunden, Aufstieg 140 m /
Abstieg 170 m

Mittagessen: Restaurant La Croix Blanche in
Les Clées. 18.– Fr.

Wanderung: Nachmittag: Les Clées –
Orbeschlucht – Montcherand
1½ Stunden, Aufstieg 107 m /
Abstieg 130 m
Mit Bus und Bahn zurück nach
Grenchen Nord, an 18.29

Reisekosten: 34.40 Fr. mit Halbtax

Anmeldung: bis 29. Mai 2017, 12 Uhr

Tourenleiter: Kajo Reic
032 652 90 23 / 079 426 34 37

Spezielles: Keine B-Tour möglich

**Die Wanderwoche vom 9.
September bis 16. September 2017
in Villars-sur-Ollon
findet mangels genügend
Anmeldungen definitiv nicht statt.**

**Neu: Wanderwoche
3. September bis 9. September
2017
in Sils-Maria**

Hotel Schweizerhof mit Hallenbad:

Doppelzimmer: Fr. 120.– mit Halbpension

Einzelzimmer: Fr. 130.– mit Halbpension

Weitere Auskünfte gibt:

Ines Fleury 032 652 39 72

Anmeldungen nimmt Ines bis Ende Mai noch
entgegen.

**Zur Erinnerung:
Die Wanderung vom 12. Juli 2017
„Rundgang Weissenburgerbad“
findet statt.
(wurde im blauen Tourenprogramm
leider nicht gedruckt)
Leitung: Margrit Tièche**

Genauere Angaben im Club-Heftli Juli-August
(Erscheint etwa am 20. Juni)

airportrestaurants
grenchen

airporthotel
grenchen





- Vollklimatisierte Komfort Zimmer mit WLAN (renoviert 07/16)
- Vollklimatisierte Tagungsräume für Meetings und Events
- Bankettsaal
- Spezialitätenkarte
- Durchgehend warme Küche von 11.30 Uhr bis 22.00 Uhr
- Grosse Gartenterrasse
- Spielplatz
- Parkplätze für unsere Gäste

airporthotel grenchen
Familien Traub
Flughafenstrasse 123
CH-2540 Grenchen

Tel. +41 (0)32 654 70 70
Fax +41 (0)32 654 70 80
reception@airporthotel.ch
www.airporthotel.ch

 Find us on
Facebook

Chalet

Hüttenwarte 2017

Anmeldungen für Hüttdienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

22./23. April	Mario Schneider, Jaro Cukr, Aendu und Pädu Geiser
29. April	Holzen im Chalet
30. April	Patrik und Liliane Mosimann
06./07. Mai	Philip Renfer

13./14. Mai	Heidi und Heinz Gäggeler
20. Mai	Chaletreinigung
21. Mai	Vreni und Heinz Schaer, Patrick und Irene Angéloz
27./28. Mai	Annemarie + Fritz Rohrbach, Heidi + Max Renfer

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter
<http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

GUT GERÜSTET FÜR UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION

GRÜTTER + WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

Piatti-Küchen-*Création* AG

Grenchen / Solothurn

www.gruetter-schwarz.ch

Tourenberichte

Mittwoch 15. Februar Langnau – Hasle-Rüegsau



Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 15

Zwei Grad warm war es als 15 reiselustige SAC-ler beim Bahnhof Süd eintrafen. Mit der Eisenbahn fuhren wir über Solothurn und Burgdorf nach Langnau im Emmental.

Wie gewohnt ging es zuerst ins Restaurant zu Kaffee und Gipfeli sowie für kleine Mädchen und Jungs. Kaffee und Gipfeli wurden von Heidi Caprara und Madeleine Lanz gespendet, besten Dank den beiden Geburtstagskindern.

Anschliessend wanderten wir hoch über den Geleisen und an der Eissporthalle vorbei, zur Ilfis hinunter. An dieser entlang, einmal auf der rechten Seite dann wieder auf der linken Seite, ging es nach Emmenmatt wo die Ilfis in die Emme mündet. Am blauen Himmel heizte uns die Sonne tüchtig ein, so dass schon bald die ersten Tenue-Erleichterungen nötig waren. Kurz vor Neumühle gab es die erste Pause. Sonne, Tee, Bananen und was sonst noch im Rucksack war, wurde genossen bevor es weiter Richtung Rüderswil ging.

Um den Hartbelagwegen in Langnau und Zollbrück auszuweichen, wurde immer wieder die Flussseite gewechselt: Entweder auf Strassenbrücken oder schwankenden Hängebrücken. Im Schachen Rüderswil sahen wir einen schönen Pic-Nic-Platz, Privat oder nicht Privat war die Frage. Da es schon 12 Uhr war, nahmen wir an: nicht privat, und richteten uns für das Mittagessen ein.

Gut hat die Tourenleiterin auf die geplante Verpflegung im Restaurant verzichtet, so konnten wir unsern Hunger und Durst an der warmen Frühlingssonne stillen. Nach der Verpflegung wechselten wir wieder einmal das Flussufer zum Wanderteil nach Hasle.

Über den Ranflühsteg ging es auf die rechte Flussseite und durch Auenwälder nach Ramsei. Vor Lützelflüh dann die Schlüsselstelle, die Überquerung der viel befahrenen Hauptstrasse Burgdorf – Langnau.

Der restliche Weg nach Hasle war kurz. So trafen wir rechtzeitig beim Bahnhof Hasle-Rüegsau ein, dem Ausgangspunkt der letztjährigen 2. Etappe der Emmen-Wanderung.

Für einen Abschlusstrunk im Restaurant reichte die Zeit nicht, aber für ein Getränk oder Glace am Kiosk allemal. Zufrieden und ein bisschen müde warteten wir an der Sonne auf den Zug, der uns über Solothurn zurück nach Grenchen brachte.

Vielen Dank allen Teilnehmern, besonders den Spender-innen von Kaffee und Gipfeli sowie der Leiterin für die Organisation dieser schönen Wanderung.

Sepp Baumgartner

Skitourenwoche Zillertal

20. Feb. 2017: **Marchkopf 2499** m.ü.M.

Bei bedecktem Himmel fahren wir in Aschau los in Richtung Hochfügen. Im Tal ist nicht viel Schnee zu sehen, wir machen daher die ersten 1000 hm mit dem Auto. In Hochfügen sieht es aber schon ganz anders aus, der Himmel ist noch grau, aber die Hänge sind weiss. Wir beginnen unseren Aufstieg auf einer frisch präparierten Rodelpiste bis zur Pfundsalm, wo der eigentliche Aufstieg beginnt. Auf einer lückenhaften Altschneedecke liegt etwas Neuschnee. Schon gibt es die ersten Bemerkungen zur Abfahrt. Unterdessen wechselt auch der Himmel von grau zu blau und



auf dem Gipfel geniessen wir die Aussicht bei schönstem Wetter. Die Abfahrt ist ein Genuss, welcher immer öfter von hässlichen Geräuschen unter den Skiern unterbrochen wird. Den letzten Teil der Abfahrt machen wir auf einer Piste. Da gibt's etwas Sulzschnee und keine Steine.

Ruedi

21. Feb. 2017: **Grübelspitze 2395** m.ü.M.

Heute Morgen ist der Himmel bedeckt. Wir fahren ins Tuxerthal nach Tux, auf der Suche nach Schnee, auf einer schmalen Strasse bis zur Pension. Zirka 10 Minuten tragen wir die Ski über die Weide bis zum Schnee. Wir steigen zuerst durch offenes Gelände, dann auf dem Waldweg zur Waldhoaralm, wo wir den Rasthalt geniessen. Beim Aufstieg zum Gipfel beginnt es zu schneien, so ist der Aufenthalt auf dem Gipfel recht kurz. Die Abfahrt entlang der Aufstiegsspur können wir geniessen: Der Schnee und die Sicht sind gut. Zum Abschluss wird der Schnee schwer.

Fritz

22. Feb. 2017: **Roller 1940** m.ü.M.

Wie gewohnt startet der Bus um 08.30. Die Fahrt führt talaufwärts. In Zell am Ziller, wo die Zillertaler Brauerei auch ein mir sehr mundendes Schwarzes braut, ist die Abzweigung Richtung Gerlosen. Kurz vor dem Dorf, in Gmünd auf 1247 m ü M, verlassen wir unseren Bus. Über Wiesen und durch einen steilen Wald

ohne Weglein steigen wir auf den Roller 1940 m.ü.M. Wie die Verhältnisse waren: Man nehme 40 cm Pulver, eine Nacht lang Regen bis auf 2000 m ü M und am Morgen danach Sonnenschein mit Plustemperaturen....

Trotz allem endete die Tour mit gut gelaunten TeilnehmerInnen auf der Terrasse des Hotels, das uns einen Parkplatz zur Verfügung stellte.

Housi

23. Feb. 2017: **Torhelm 2452** m.ü.M.

Wir starten wie gewohnt bei fast wolkenlosem Himmel, aber viel zu warm Richtung Gerlospass. Kurz vor dem Ortseingang von Gmünd, beim Gasthaus Kühle Rast biegen wir nach rechts ab. Nach ca. 200 m parkierten wir. Von nun an geht es auf den Fellen weiter, 1260 Höhenmeter, traumhaft abwechslungsreicher Aufstieg steht uns bevor. Wir steigen über Wiesenhänge zur Weissbachalm, wo der erste ausgiebige Znünihalt gemacht wird. Dann führt der Weg weiter über Brandberger Schneide. Auf dem Plateau vor dem Vorgipfel stärken wir uns ein zweites Mal. Es bleiben noch ca. ¾ Stunden Aufstieg und wir stehen auf dem Gipfel. Welch eine Aussicht! Der Blick auf die felsig, markant gezackten Gebirgskämme der Zillertaler Alpen ist atemberaubend. Leider kommen nicht alle bis zum Gipfel. Nach der Rast steht uns die



Abfahrt bevor, die nur zuoberst Pulverschnee aufweist. Für den Rest der Abfahrt müssen wir uns leider mit Bruchharst auseinandersetzen. Aber es war trotzdem eine sehr schöne Tour.

Hannes

24. Feb. 2017: **Kleiner Gamsstein 1924** m.ü.M.

Unser letzter Tourentag wurde in allen Wetter Apps mit Regen und Schneewolken dargestellt, was dann auch Tatsache war. Regen auf 800 m und keine Sicht den ganzen Tag. Das goldene Dachl in Innsbruck besuchen, wellnessen, in die Kletterhalle gehen, Vorschläge gab es zu Hauf. Eine kurze Skitour von Hochfügen auf den kleinen Gamsstein 1924 m war Vitals Idee und alle waren sofort einverstanden.

Wir beschlossen mit unserem Busli bis Fügen zu fahren und in den gratis Ski-Bus umzusteigen, der uns auf der bald Schnee bedeckten, steilen und engen Strasse sicher auf Hochfügen bringen sollte. Unser versierter

Chauffeur Bally sah aber angeblich keinen freien Parkplatz und fuhr entschlossen ohne 4x4 oder Ketten, aber mit viel Fahrkönnen und mit letztem Glück bis zum Startpunkt auf 1400 m. Vital spurte uns, im Schneetreiben, abwechslungsreich durch Wald und über Weiden hinauf auf die Marschental Alm auf 1680 m. Hier lud uns ein langes Bänkli am Trockenener zu einer ausgiebigen Rast ein. Es war beeindruckend wie Vital die letzten 250 m zum Gipfel im Blindflug gefunden hatte.

Die Abfahrt war leider nur entlang der Aufstiegsspur möglich, was sehr schade war. Schönes Skigelände und die besten Schneeverhältnisse der ganzen Woche, aber immer noch keine Sicht auch mit den besten Skibrillen nicht.

Ein Genuss trotz allem. Ein schönes Erlebnis mehr. Ein guter Tag trotz wenigen Höhenmetern, aber mit genug Zeit für Kaffee und Kuchen in Fügen. **Margrit**

Sonntag 5. März 2017
Skitour Bunderspitz / Ersatz
Wildgärst 2891m ü. M.

Tourenleiter: Patrik Mosimann
Teilnehmer: 2

Schlechtes Wetter mit sehr starkem Wind und viel Neuschnee (Tribschnee) und relativ milden Temperaturen unter der Woche machten mir die Wahl der Skitour für den Sonntag nicht einfach. Zusätzlich kehrten die Winde auf Samstag auf Süd und ein markanter Föhnsturm fegte durch die bekannten Föhntäler. Nach dem Durchzug der Schlechtwetterfront am Samstag-Abend sollte sich das Wetter am Sonntag für eine kurze Zeit unterstützt mit leichtem Föhn bis am Sonntag-Nachmittag von seiner guten Seite zeigen. So suchte ich eine Skitour in einem nicht lawinengefährdeten Gebiet und für den Start in genügender Höhe.

Der Wildgärst ab Schwarzwaldalp im Reichenbachtal war bei dieser schwierigen Lage sicher machbar. Peter Moll hat mir auch bereits am Freitag-Nachmittag diesen Vorschlag bestätigt.

So holte ich am Sonntag um 6.30 Uhr Peter Moll zu Hause ab und wir fuhren, leider nur noch zu zweit, mit dem Toyota Hilux zur Schwarzwaldalp. Die gefrorene Strasse mit den tiefen Spurrinnen konnte dem Hilux 4x4 nichts anhaben.

Bei strahlendem Sonnenschein und mit ein paar Zentimeter Neuschnee starteten wir um 8.50 entlang dem Pfannibach Richtung Wildgärst. Nur eine Person war vor uns sowie später noch zwei Frauen, welche es noch deutlich eiliger

hatten als wir. Fast einsam genossen Peter und



ich die unberührte Landschaft, die warmen Temperaturen und die tolle Aussicht zu den Engelhörner und den Wetterhörner.

Nach der Alp Breitenboden und vorbei am zugefrorenen Hagelseeli wurde die Aussicht immer toller. Das Schreckhorn und der Eiger kamen zum Vorschein.



Auf dem Sattel zwischen Schwarzhorn und Wildgärst blies aber ein bissiger und kalter Wind. Wie «fast» immer war der Gipfelgrat ohne Schnee, welcher abgeblasen und an andere Orte verfrachtet wurde. So deponierten wir unsere Skis leicht oberhalb des Sattels und stiegen zu Fuss zum Gipfel.



Knapp nach 12.00 Uhr waren wir ganz alleine auf dem Gipfel des Wildgärst 2891 m ü. M. und genossen bei starkem Wind eine tolle

Rundumsicht. Der Blick zu den vielen Seen und die Gipfel der Berner Alpen war einfach traumhaft. Richtung Jura sahen wir bereits die nächste Schlechtwetterfront im Anmarsch.

So entschieden wir uns bald für den Abstieg und freuten uns natürlich auf die schönen Hänge.

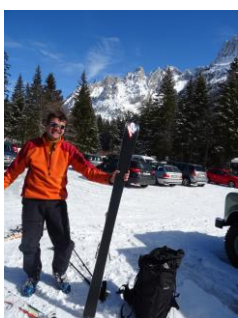
Bereits kurz nach dem montieren der Skis legten wir die ersten Schwünge in die unberührten Pulverschneehänge. Wir wählten eine andere Route für die Abfahrt als entlang der Aufstiegsspur. Vom Sattel Richtung Osten und rechts vorbei am Schrybershörkli und die wunderschöne Mulde hinunter durch das Wischbääch. Nur eine Abfahrtsspur war in den weiten Pulverschneehängen vorhanden. Absolut selten für einen Klassiker wie der Wildgärst. Bei strahlendem Sonnenschein legten wir eine schöne Spur um die andere in den tollen Pulverschnee. Welch ein Genuss, einfach traumhaft.



Deutlich weiter unten gab es dann noch die wohlverdiente Mittagspause. Richtig gemütlich, schön warm, windstill und Sonne pur.

Nach einer ausgiebigen Pause fuhren wir weiter zur Schwarzwaldalp. Diesmal war der Schnee bereits nass und weiter unten richtig «matschig».

So fuhren wir direkt zur Schlittelpiste und auf dieser zurück zum Auto. Natürlich löschten wir auf der Terrasse der Schwarzwaldalp noch unseren grossen Durst und waren glücklich und froh, heute diese Skitour «gewagt» zu haben.



Dieser Mut hat sich unglaublich gelohnt. Viel Sonne, viel Pulver und fast alleine am Wildgärst, ist dies überhaupt noch je einmal möglich? Peter, herzlichen Dank dass Du mich auf dieser Tour begleitet und unterstützt hast.

Es war mit Dir ein toller Skitoutentag. Merci!

Patrik Mosimann

Sonntag 12. März Skitour Pointe d'Euzanne

Mangels Interesse, keine Anmeldung, Tour nicht durchgeführt. Schade, ich konnte immerhin in Ruhe im Restaurant ein Feierabendbier geniessen.
Peter Moll

Samstag 25. März Eröffnungstour



Tourenleiterin:

Marianne Flüeli

Anzahl Teilnehmer:

14

Beim Schützenhaus Bettlach trafen sich eine Gruppe Bergfreunde des SAC Grenchen um zusammen die Eröffnungstour 2017 zu begehen. Das Wetter war gerade richtig für eine leichte Bergwanderung. Grauer, nicht allzu dichter Hochnebel, angenehme Temperatur, die sich durch den Biswind etwas kühler anfühlte.

Aufgestellt marschierte die Gruppe dem Ahornrankweg entlang Richtung Brügglistrasse. Links und rechts grünte und blühte es. Weisse Buschwindröschen, auch Guggerli genannt, dunkelblaue Veilchen, leuchtend gelbe Zytröseli, grüne Pestwurz und viel mehr Pflanzen säumten die Strasse. Steiler gings nun bergauf Richtung Neunränkler. Wie war das nun? Neun oder elf Ränke? Nach genauem Nachzählen stellten wir einstimmig elf Ränke fest und einigten uns definitiv auf den Namen Elfränkler. Es war ja schlussendlich egal wie viele Ränke und Biegungen dieser Aufstieg aufwies. Hinaufgehen, oben ankommen war das Ziel, denn beim unteren Brüggli waren wir zum Apéro bei schönstem Sonnenschein und stahlblauem Himmel geladen. Der Nebel hatte sich nämlich zwischen-



zeitlich aufgelöst und die helle Frühlingssonne lachte und wärmte uns mit voller Kraft.

Nach der willkommenen Stärkung und Pflege der Kameradschaft gings weiter die Weide hinauf zur Wasser-scheide, wo in der Ferne die Gebäulichkeiten vom Restaurant Schauenburg sichtbar wurden. Auf der linken Seite die Stallflue und geradeaus die Hasenmatt wiesen uns unfehlbar den Weg. In der Schauenburg angekommen wurden wir vom jungen Wirtepaar Gerber willkommen geheissen und bestens bewirtet. Bei Speis und Trank und gelöster Stimmung genossen wir die Eröffnungstour 2017. Der Abstieg zurück zum Ausgangspunkt erfolgte individuell. Gruppenweise gings dem Schützen-haus, dem Bettlachberg oder dem Chalet entgegen das von Andreas Stierli und Simon Zaugg bewartet wurde. **Bruno Henzi**

Mittwoch 29. März Mühlau – Bremgarten




Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 10


Es verspricht ein wundervoller Frühlingstag zu werden. Wir trafen uns um 7.15 Uhr auf dem Bahnhof Süd um den Zug nach Olten zu nehmen. Mit 3 Mal umsteigen und einer Kaffeepause auf dem Bahnhof Lenzburg trafen wir um 9.24 Uhr in Mühlau ein (manchmal braucht es Geduld um mit dem ÖV ein Ziel zu erreichen). Mit uns fuhr eine grosse Wandergruppe mit im Zug und stieg am selben Ziel aus. Wir fragten sie, in welche Richtung sie gehen, und konnten mit Erleichterung feststellen, dass sie fluss-

aufwärts wandern. Wir starteten oberhalb des Dorfes und mussten dieses durchqueren um an die Reuss zu gelangen. Dieser folgten wir Richtung Ottenbach. Es ist ein geschütztes Auengebiet welchem wir, mehr oder weniger, dem Ufer entlang folgten. Die Wiesen strahlten weiss, voller Windröschen. Auf Distanz sah es aus, als hätte es noch Schneeflecken. Dazwischen blühten Schlüsselblümchen und gaben gelbe Farbtupfer. Die ersten Weidenblätter zeigten ihr ganz helles, leuchtendes Grün. Der Frühling ist wirklich angekommen. Schon bald konnten wir im T-Shirt wandern.



Das Mittagessen genossen wir nach Ottenbach auf einem flachen Kiesufer an der Reuss. Entlang des Flachsees konnten wir viele Wasservögel beobachten. Auch hatte es da viele Spaziergänger welche den sonnigen Tag genossen. Wir setzten uns auf eine Treppe, welche zu einem Aussichtspunkt hinaufführte, und genossen einen Schluck Tee. Bei Hermettschwil überquerten wir die Reuss auf der alten Holzbrücke. Nun führte uns der Weg bergauf, von der Reuss weg, durch den Wald, welcher die innere Seite des Knies, welches die Reuss hier bildet, ausfüllt. Wir durchquerten den Wald und gelangten direkt auf der anderen Seite wieder an die Reuss. Vor uns lag die Staumauer des Kraftwerkes und nicht mehr weit von ihr entfernt der Bahnhof, wo ein Restaurant mit einem kühlen Bier wartete. Etwas schneller gelangten wir mit dem ÖV wieder zurück nach Grenchen. **Heidi Baumgartner**





BGU
Busbetrieb Grenchen
und Umgebung AG

Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • www.bgu.ch



Wenn nicht zustellbar, Retour an:
Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger + Co. AG, Grenchen
Chirico & Partner, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti H.
Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen
Raiffeisenbank Weissenstein, Langendorf

Restaurant AU VIEUX GRENIER, Plagne
Restaurant Bettlachberg, Bettlach
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.
Herzlichen Dank.

SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen:

Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, regina.stauffer@gmail.com, Telefon 032 510 10 83

Druck und Versand: Hertig + Co. AG, Lyss, Telefon 032 352 04 30

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.